

solche Unzuverlässigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn sich dieselben einer Verleumdung von Ehrenoffizieren unter fälscher Declaration oder einer sonst willkürlichen oder auf großer Fahrlässigkeit beruhenden Unterbrechung der über die Verleumdung die Aufrechterhaltung und die Verleumdung von Ehrenoffizieren aus dem Gebiete bestehenden Vorschriften laubig gemacht haben. Die Erlaubnis zur Verleumdung von Beamten und zur Einführung aus dem Auslande solcher die Ehre des Reichs des Reichs der Könige in sich. Die Erlaubnisverleumdung sind mit dem Antisepher oder dem antientlichen Stempel der ausführenden Behörde zu versehen. Der Vertrieb von Ehrenoffizieren darf nur auf solche Personen erfolgen, welche im Besitze einer der in § 1 Absatz 1 des Gesetzes obdenen Genehmigung sind. Für das nach § 1 Absatz 2 des Gesetzes zu führende Register ist ein besonderes Schema in Anwendung zu bringen. Die nach einem Drie des Landes bestimmten Sendungen von Ehrenoffizieren aus dem Auslande werden nur unter der Bedingung empfangen, daß der von Abschriften zur Einführung von Ehrenoffizieren aus dem Auslande ermächtigende Erlaubnisbescheid den Begleitpapieren der Sendung beigefügt ist. Erfolgt die Zurücknahme eines gemäß § 1 Absatz 1 des Gesetzes erteilten Genehmigungs, so ist der Erlaubnisbescheid an die Behörde zurückzuführen. Die Zurücknahme ist ferner durch den deutschen Reichs- und Preussischen Staats-Anzeiger bekannt zu machen.

Zur Genehmigung eines Uebertritts, ob das Gesetz vom 18. Juli 1881 betreffs der Umgestaltung des Innungswesens in den bestellten Kreisen die erwünschte Anerkennung gefunden hat, soll, wie officios geschrieben wird, auch in diesem Jahre im nächsten Monat eine Uebertrittsaufsicht werden, aus welcher hervorzugehen hat: die Anzahl der Innungen, welche sich jetzt auf Grund vorbestimmter Gesetze nun errichtet oder umgestaltet worden sind, ihre Statuten zur Genehmigung eingereicht worden, ohne daß diese bis dahin erfolgt wäre, die Zahl der Fälle, in welchen Verhandlungen über die Anerkennung oder Umgestaltung von Innungen eingeleitet worden sind, ohne daß diese bisher zur Einreichung der Statuten geföhrt waren, in welchen Handwerten die Anerkennung oder Umgestaltung von Innungen auf Grund des mehrermähnten Gesetzes vorzugsweise gefördert worden ist, an in Anwendung des § 100 a der Gewerbeordnung in den genehmigten Innungsvereinigungen Gesellenausgänge vorgehen sind, wenn dies der Fall, bei welchen Gegenständen der Innungsstätigkeit die Mitwirkung der Gesellen durch die Innungsregeln geregelt worden ist.

Wie uns mitgeteilt wird, sind zwischen Vertretern des in der Entstehung begriffenen Verbandes kommunaler Sparkassen in Berlin und des Provinzial-Verbandes unter den Leitern des westfälischen Sparkassen-Verbandes in Essen Unterhandlungen im Gange wegen Erweiterung des letzteren zu einem deutsch-englischen Sparkassen-Verband, in welchem der diesseitige Provinzialverband dann aufgehen würde. Es wird sich fragen, ob auch die schon früher bestehenden Sparkassen-Verände im Königreich Sachsen und in Polen und Oberösterreich der Einheit zur Liebe bereit sein würden zu der gleichen Projektur. Bisher ist man größtentheils annehmend, für das Bedürfnis allgemein nationaler Zusammenfassung genüge der Sparkassentag, der nicht allein Kreis- und Gemeindevorstände, sondern auch Vereins-Sparkassen umschließt, unter denen in Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M., Hannover, Kiel u. s. f. ja höchst bedeutende sind, ebenso sollte und ebenso gerne fortsetzenden wie irgend eine formale Sparkasse. Aber die Gefahr der Post-Konturrenz wirkt ja freilich, so lange man sie sich noch ins Ungeheure übertriebt, mächtig auf einen bisher völlig schlummernden Vereinigungs- und Zentralisationstrieb.

Ausland.

Amerika. Aus Rio Grande do Sul, dieser so stark von protestantischen Deutschen besiedelten Provinz Brasiliens, kommt die empfindende Nachricht, daß ein Geheiß alle Kinder von Protestanten, die nicht katholisch getauft werden, für unehelich geboren erklärt. Gleichzeitig laufen auch in wirtschaftlicher Beziehung Nachrichten ein, die sehr geeignet sind, von der Auswanderung Deutscher nach Brasilien abzuschrecken. Hauptsächlich wird von Deutscher Seite ein energischer Schritt gewünscht, um einem so groben Unfug der brasilianischen Hegelei durch zu feuern und unsern Landsleuten Satisfaction zu sichern.

Wien. Aus Teheran vom 18. Oktober schreibt man der „Nordb. Allg. Ztg.“: „Die erste deutsche Gesandtschaft ist heute, mit allen möglichen Ehren empfangen, in Teheran angekommen. Es ist ihr hier ein fast fürstlicher Empfang bereitet. In Enjeli am kaspischen Meer, wo die Mission unter Kanonenendonnen landete, waren Ehrenposten errichtet und nach Abends Illumination und Feuerwerk statt. Die Generalgouvernerin in Neßth und Kaswin waren von Schah angewiesen worden, der Mission zu Ehren Banketts zu veranstalten, nach deren Beendigung Illumination und Abdrönnen von Feuerwerk sich wiederholte. Nach Kaswin war von Teheran aus — also etwa 20 deutsche Meilen vom Militärstützpunkt ausgehend worden, welche die Mission bei ihrem Eintreffen in der Stadt mit der Klänge der Molotie, „Heil Dir im Siegeskranz“ empfing. In Teheran endlich wurde der kaiserlichen Mission ein im Herzen der Hauptstadt, inmitten eines schönen Parks gelegener Palast des Schah zur Verfügung gestellt. Um ganz sicher zu sein, daß es den Gästen an nichts fehlen würde, hatte der

„nehmen“, fuhr sie entschlossen fort. „Sie würden meinen Vater verachten, er würde vielleicht die Schmelze Ihres Hauses nicht überdauern, und von beiden Seiten hiesel alle Bewandte auf mich zurück.“

„Haben Sie auch damals diese Stempel gehalten, als Herr von Hagen so glücklich war, Ihr Wort zu erlangen?“ fragte er unruhig. „Auch er war Offizier, ganzes Fräulein, auch für ihn galten die Standesrichtigen, die Sie mit gerührter geltend machen wollen.“

„Und auch er glaubte wie Sie, sich leicht über sie hinweg setzen zu dürfen“, unterbrach sie ihn abermals. „Wie diese Verlobung geendet hätte, wenn er aus dem Kriege befreit wäre, weiß ich heute noch nicht, ich kann nur sagen, daß sie leichtfertig geschloffen war, und daß ihre Folgen vielleicht uns unglücklich gemacht haben würden.“

Sie hatten das Kloster erreicht, sie fanden vor der Pforte, die Antonie streckte schon die Hand nach Glockenläute aus, als der Hauptmann häufig diese Hand ergreift und seufzt.

(Fortsetzung folgt.)

Schah vor der Ankunft der Mission den Palast persönlich auf das Sorgfältigste besichtigt und bezüglich der Einrichtung dieselben umfassende Befehle erteilt, auch für die Bewirtung seiner Gäste in aufmerksamer Weise Sorge getragen und außerdem zahlreiche Dienerschaft, Reitpferde und Hofequipagen zur Verfügung gestellt. Hier in persönlichen Diensten stehenden Deutschen, dem Dr. med. Alton und drei ehemaligen preussischen Offizieren, hat der Schah Titel und Charakter von Offizieren erteilt. Besichtig bevollmachtet wurde der Legationsrat Professor Brüggich von einigen alten Freunden vor 25 Jahren.

Bermittelte Nachrichten.

Berlin, 12. November.

— **Se. Majestät der Kaiser** nahm Mittwoch Vormittag die Berichte des Hofmarschalls Grafen Porporon und des Geh. Hofrats Grafen v. Engelmann. Günstig arbeitete der Kaiser über eine Stunde mit dem Chef des Zivilkabinetts, Wirkl. Geh. Rath v. Wilmowski, und später hatte der General-Feldmarschall Graf v. Moltke die Ehre des Empfanges.

— **Die Verlobung des Prinzen Wilhelm von Württemberg**, des präsumtiven Thronfolgers, dessen erste Gemahlin, eine Waldeck'sche Prinzessin, vor einigen Jahren verstorben ist, mit der Prinzessin Hilba, der Tochter des Herzogs Adolf von Nassau, wird in Stuttgart mit großer Begeisterung als nahe bevorstehend bezeichnet. Die Keise des Prinzen und seiner Mutter nach Rossen soll mit diesem Heirathsprojekte in Beziehung gehalten sein. Es darf daran erinnert werden, daß die Fürstin Helene von Waldeck-Pyrmont, die Mutter der verstorbenen Prinzessin Wilhelm, eine nauffassige Prinzessin, und zwar die Schwester des Herzogs Adolf ist. Prinzessin Hilba ist am 5. November 1864 geboren.

— **Eine Morthat im Arrondissement von Köln a. N.** am Kirtelplatz berührt die „Allerh. Ztg.“. In der Nacht vom 6. zum 7. November brachen drei Gefangene, die alle mehrjährige Strafen zu verbüßen hatten, aus dem ihnen angewiesenen Schlafsaal aus und erwürgten den Aufseher Arnold, einen verheirateten Mann und Vater von vier Kindern. Sodann versuchten sie aus dem Arrestlokal zu entlaufen, wurden aber von der Wärtinmache ergriffen und wieder hinter Schloß und Riegel gebracht.

— **Der Selbstmord zweier junger Leute gleichen Namens** melben Frankfurter Blätter: Der Eine, der sich gestern Abend in seiner Wohnung idottete, ist der Sohn des dortigen württembergischen Konsuls v. Goldschmidt. Er war bis vor Kurzem Geheimsekretär und Disponent des Hauses M. A. von Hofstätt u. Söhne, eine Stellung, die er aus unbekanntem Gründen aufgab. Er hatte sich erst einige Tage zuvor auch mit einer reichen jungen Erbin, der einzigen Tochter eines hervorragenden dortigen Bankiers, verlobt. Der zweite Fall betrifft den Bruder eines in der Arrondissement wohnenden Cafetiers S. Goldschmidt. Der junge Mann, der immer ein wenig zur Schwermut neigte, sollte, da heute sein 33. Geburtstag war, durch Geschenke und Blumenpenden erheitert werden. Die Bedienten fanden aber Morgens sein Zimmer leer und sein Bett unberührt. Während noch überall Nachforschungen über seinen Verbleib angestellt wurden, kam der Friedhofsaufseher mit der Meldung, daß der Vermisste als Leiche auf dem israelitischen Friedhof gefunden worden sei. Der Selbstmord muß in frühesten Morgenstunden geschehen sein. Man fand den Unseligen auf dem Grabe seines Vaters hingestreckt. Er hatte sich ins Herz geschossen. Das Motiv zur That ist in beiden Fällen unbekannt.

— **Ein schmadelnder Vorkall** hat sich vor einigen Tagen in der „Romischer Oper“ zu Paris zugetragen, welchen ein telegraphisch in die „N. Zt. Fr.“ gelangter Bericht in folgender Weise schildert:

„Fräulein von Jandt“ sollte zum ersten Male die Hofme im Theater der „Romischer Oper“ singen. Schon beim Erheben der Sängerin im ersten Akt fiel ihre zerzaute Kostüm auf. Als sie im zweiten Akt die Bühne betrat, erwiderten ihre Freunde über ihr bizarres Aussehen. Inzwischen ist sie bis zum Souffleur-Loch gekommen und hat dort die Bühne verlassen. In Gegenwart des Publikums eine Erklärung dieses letzteren Vorganges. Ein Unwohlsein der Sängerin annehmend, verließen ihre Freunde, die durch ausschweifenden Besatz zu Hilfe zu kommen. Als die Sängerin aber wieder auf die Bühne trat, sah man in dem ferneren Gesichte hin und her, eine erlärte das Publikum, daß Fräulein von Jandt ihrer Sinne nicht mächtig, daß sie — bezu — als ich. Es erhob sich ein heftiger Anfall. „Une annonce“ wurde von allen Seiten laut und deutlich. Die Sängerin schrie und weinte, während die Sängerin einige Versuche machte, sich anzufassen, aber immer wieder in willenlose Verwirrung zurückfiel. So toll wurde endlich der Anfall, daß der den Barolo darstellende Sänger nicht mehr weiter singen konnte, namentlich als Jigoro der Sängerin den Arm rief, um sie hinter die Kostümlin zu führen, wogegen sie sich aber Anfangs krühte, was einen sehr peinlichen Grund machte. Der Vorgang fiel, und im Publikum bildeten sich Parteien, die zu freieren begannen, ob die Vorstellung fortgesetzt werden solle oder nicht. Der bewußtlose Sängerin-Kommissar legte ihnen seine Schärpe an, um amtlich gegen einen weiteren Skandal einzuschreiten. Da erhob sich der Vorgang wieder und der Regisseur verordnete, der Theaterarzt herbeizurufen und die Sängerin in einen ruhigen Zustand zu versetzen. „Nicht weiter singen lassen“, donnerte es ihm entgegen. Einige Augenblicke später zeigte der Regisseur an, Fräulein von Jandt sei nicht im Stande zu singen, und die Sängerin wieder zu singen. Die Sängerin aber, die dem Demokratiker Verfall folgte wieder. Da sein größtes Verstum vorüber war, sang Fräulein von Jandt die Hofme im Salonkloster. Es mag unerlässlich erdienen, wie eine jugendliche Liebe und unruhige Leidenschaft, die die Hofme im Theater der „Romischer Oper“ in dem vorbestimmten aristokratischen Salons gefunden hatte und bezweifelhaft die Ursache ihrer Verwirrung war, die Hofme im Theater der „Romischer Oper“ in dem vorbestimmten aristokratischen Salons gefunden hatte und bezweifelhaft die Ursache ihrer Verwirrung war, die Hofme im Theater der „Romischer Oper“ in dem vorbestimmten aristokratischen Salons gefunden hatte und bezweifelhaft die Ursache ihrer Verwirrung war.

— **Die Verbrechen der elektrischen Beleuchtung** wurden, so berichtet die „Zett. Ztg.“, durch einen Unfall, der sich vor einigen Tagen während eines festlichen Gewitters in Louisville (Kentucky) trug, lebhaft in Erinnerung gebracht. Der Bismarck herrsch nämlich einen Nacht, an welchem eine elektrische Straßenbeleuchtung in der Stadt Louisville, die Lampe blieb einige Zeit über der hoch postierten Straßenbahn an dem Draht, welcher den elektrischen Strom vermittelt, hängen. Ein Mannlein kam mit dem elektrischen Draht in Berührung, machte einen hohen Schrei und schrie, daß er nicht im Stande war, sich loszumachen. Ein anderer Mann, der ein Bauarbeiter des Hauses war, trat ebenfalls mit einer Hand, wobei er einen so kräftigen Schlag erhielt, daß er mehrere Fuß höher und zu Boden geschnitten wurde. Auch ein neuerer Zuschauer erlitt einen Schlag, welcher ihn in den Augen erblindete. In demselben Straßenbahnwagen befanden sich zwei kleine Kinder und eine Frau; während die letztere nur mit einem leichten Schlag und dem Schrecken davon kam, waren die kleinen Mädchen sehr empfindlich von dem Schlag getroffen und es dauerte geraume Zeit, ehe sie sich endlich vollständig erholt hatten. Es gelang endlich, den Draht zu durchschneiden und dadurch den elektrischen Strom zu brechen, so daß die Passagiere wieder frei wurde.

Stadtwachen.

Am 12. November. Bei der Stadtwache in 1. (Schleswig-Holsteinische) Wollweber (Habersehen-Göndenburg) wurde Zwangswagen (Zahn) gewaldet.

Polizei wegen der ...

Siegen, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 1. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 8. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 6. Wählerbezirk ...

Serau, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 1. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 10. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 11. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 12. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 13. Wählerbezirk ...

Wir glauben hierauf besonders die anwärtigen sich hierfür interessieren ...

Zusammenfassung der Magdeburger Börse vom 12. November 1884. Includes table with columns for commodity names and prices.

Magdeburg, 12. November. Landweizen 154-158 M, Weizen glatter ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 14. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 15. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 16. Wählerbezirk ...

April-Mai 43.80 bes. - Weizen per November 152.00 bes. - Roggen per November 134.00 bes. ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 17. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 18. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 19. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 20. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 21. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 22. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 23. Wählerbezirk ...

Frankfurt, 12. November. Amliches Ergebnis der Stichwahl im 24. Wählerbezirk ...

Deutsche Fonds.

Table listing various German funds and bonds with columns for name, value, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and bonds with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway stock companies and their share prices.

Hallischer Tages-Kalender.

Freitag den 14. November:

Rel. Universitäts-Bibliothek (Friedrichstr.); Öffnung von Fern. 8 bis Nachm. 1 Uhr. Das Aussehen der Bücher und die Abnahme derselben findet von 11 bis 1 Uhr statt.

Repertoir der Leipziger Theater.

Neues Theater: Belmonte und Constanze, oder: Die Entführung aus dem Serail. Kom. Der. Altes Theater: Anf. 7 Uhr: Der Raub der Sabinerinnen. Schwant.

Gustav-Adolf-Bereins-Sache.

Am Sonntag den 16. November Abends 6 Uhr wird das Jahresfest des hiesigen Gustav-Adolf-Bereins in der Varietee durch einen Gottesdienst gefeiert, bei welchem Herr Superintendent Haber aus Witterfeld die Predigt hält.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, value, and price.

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien.

Table listing railway priority stocks and their prices.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing German railway priority bonds and their prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing foreign railway priority bonds and their prices.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing railway priority bonds and their prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing foreign railway priority bonds and their prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing foreign railway priority bonds and their prices.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, value, and price.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table listing bank and credit bank stocks and their prices.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, value, and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies and their prices.

Table listing various stocks and bonds with columns for name, value, and price.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money prices.

Zur Kirchen-Beleuchtung.

empfehle ich Kronleuchter und Wandleuchter in Goldbronze, cuivre poli und Eisenblech für Kirchen und Petroleum in großer Auswahl zu billigen Preisen und liege mit illustrirtem Preiscurant zu Diensten.

Richard Schnabel in Leipzig.

Obst-Handlung.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wieder 500 Centner schöne in- und ausländische Tafel- und Koch-Äpfel entworfen sind, und der Verkauf im Keller gegen Steinstraße Nr. 19 im Hause des Herrn Banquier Lehmann zu solchen Preisen stattfindet.

Pflaumen-Mus.

von ausserleinen Früchten und sauberster Bereitung, keine gewöhnliche Markware empfiehl.

Friedrich Preisicke.

Interims-Stadt-Theater.

Sonnabend, den 15. November, Anfang 7 Uhr Schüler-Vorstellung. Die Karlschüler.

Rösen's Hotel Stumsdorf.

Sonntag den 16. und Montag den 17. November ladet zur Kirmess.

F. W. Rösen.

Hypotheken-Capitale.

besteht und placirt Generalagent Reiche, Friedrichstrasse 4.

Familien-Nachricht.

Lobes-Beleg. Heute Morgen 2 Uhr entlich fast nach zueitigem Krankenlager in seinem 78. Lebensjahre der Rentier Friedrich Sander.

Generalagent Reiche.

Friedrichstrasse 4.

Friedrich Sander.

Gorbstedt, den 12. November 1884. Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Generalagent Reiche.

Friedrichstrasse 4.

F. W. Rösen.

Sonntag den 16. und Montag den 17. November ladet zur Kirmess.

während Herr Dr. Meyer einstimmig, d. h. mit einer Stimme gegenwärtig wurde.

9. November. Am Martinsfest-Abend wird hier von Groß und Klein die Feuerpielerlei stark geübt. Ein hiesiger Väterlehrling (aus der Nachbarstadt Stolberg gebürtig) erbat und erhielt von einem bestimmten Kaufmannslehrlinge einen Feuerwerkserker (sog. „Kanonenglied“). Beim Abzünden derselben entzündete der arme Waderlinge so schwere Brandwunden im Gesicht, daß er voranlässlich eine dauernde und sehr peinliche Behandlung des Gesichtes, welches fogar wie der Arzt befürchtet, den Verlust des Auglichtes erleiden wird. Der Unglückliche wurde heute früh nach Halle in die Klinik übergeführt.

Waderburgerfest, 10. November. (Schauspiel.) Gestern Abend gegen 10 Uhr wurden die Bewohner unseres Ortes durch Feuerklänge erudert. Ein Feuerwerksgebäude der Spielplatz-Waffenmühle stand in Flammen. Durch das Telephon wurden schleunigst die Spritzen aus Schopdorf, Biejar und Ludecim herbeigeführt. Zugleich erglöh auch die freiwillige Feuerwehr aus Biejar. Dem vereinten Bemühen aller herbeigeezten Löschmannschaften gelang es, das Feuer auf das Gebäude zu beschränken, trotzdem die große, aus Holztaub bestehende Schneidemühle nur einige Schritte von dem brennenden Gebäude sich befand. Verbrannt sind 10 Fuder ungedrohter Haler. Gebäude und Inhalt sind verübert. Ueber die Entschädigungsbeträge des Brandes ist noch nichts ermittelt.

Gerstl, den 12. November. Die Vermählung des Erbprinzen Friedrich XXVII. mit der Prinzessin Elisabeth, stattfand, am 4. September 1884. Der Brautvater Herr Hermann und der Bräutigam Herr von Stolberg, hat am Geburtstage des Erbprinzen — derselbe ist am 10. November 1888 geboren — auf Schloss Ziegenburg stattgefunden.

Lotterie.
(Ohe-Gewinn.)

Bei der am 12. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse 100. Königl. sächsischer Landes-Lotterie wurden folgende Gewinne gezogen:

Gewinne zu 10000 \mathcal{M} auf Nr. 13442 24912 5722 6170	81073 9874.
Gewinne zu 3000 \mathcal{M} auf Nr. 98 506 3720 5009 6215 6782 8054 12404 17002 17921 19897 21449 32063 33171 38413 38644 42242 44643 49220 58748 63254 64737 67851 78080 81273 82835 82775 84088 87800 94000 96939 98722.	
Gewinne zu 1000 \mathcal{M} auf Nr. 314 366 4516 5588 10310 10489 19181 27518 29162 30849 31467 32558 36020 39570 39859 42013 42827 46638 48063 51471 55878 62222 63880 74823 76485 78265 78608 80058 80939 83844 88950 92522 94014 98220 99033.	
Gewinne zu 500 \mathcal{M} auf Nr. 1401 4866 5735 8120 8703 8818 9348 9519 14820 20170 21063 22180 22739 23115 23837 23476 26588 27149 30740 32212 32878 33848 35739 36770 37388 37742 37869 43867 46857 49528 49729 50124 54911 55123 54923 55046 58676 58944 60822 61005 61880 63826 65120 65387 68386 72881 73871 74764 76048 76815 82756 83634 91142 92337 92289 94596 95263 96514 96894 97174 97867 98965 99281.	
Gewinne zu 300 \mathcal{M} auf Nr. 332 1032 1046 5361 5961 5973 6002 7824 7949 8506 8837 9270 9719 9854 10438 11046 11846 12411 13207 16226 16423 17396 18171 18282 18734 19176 20632 21000 22614 22669 23431 23514 23868 24724 24892 24946 25663 26143 26380 28688 28872 29194 28839 30288 31110 33023 34010 34062 35023 35668 38912 37441 37552 37738 38361 38201 40825 41110 41820 42149 45088 45899 46288 48541 48835 10844 51572 52384 53026 53829 53816 55940 56564 57220 57671 58145 58521 58830 58858 58940 61462 61623 62018 62730 63830 63741 64228 65360 65497 67265 67887 68676 70129 71321 72455 74151 74284 75021 76440 76652 76741 77890 78273 79402 80684 82462 83146 83946 84118 84403 85075 86612 87311 87614 92667 94259 94751 96915 96989 99447 97648.	

Gewinnregister der Stadt Halle.

Meldungen vom 11. November 1884.
Aufgehoben: Der Sandarbeiter Friedrich Franz Schiller und Friederike Wilhelmine Warber, Sandelstraße 36. — Der

Schneidemeister Franz Albert Senke, kleine Ulrichstraße 26 und Louise Marie Holze Witt, große Wallstraße 29/30. — Dr. Schumann Edward Gottlieb August Durkheim, Jägerplatz 20 und Johanne Auguste Anna Brauer, Klosterstraße 7. — Der Eisenbahnarbeiter Johann August Stiefel und Theresie Wilhelmine Voss, Gertrud.

Verlobungen: Der Bureau-Assistent Friedrich August Kluge, Jägerplatz 30, und Caroline Anna Kunze, Weststraße 56.

Verlobungen: Ein unehel. Sohn, Schloßstraße 7. — Dem Jagdführer Carl König eine Tochter, Johann Rogdane Glühbach, Wallstraße 12. — Dem Schuhmachereigenen Hermann Deparabe ein Sohn, Carl Wilhelm Balzer, Bauboh 6. — Dem Bahnarbeiter Otto Müller eine Tochter, Vertha Emma, Schmeerstraße 44. Dem Schlosser Adolf Guttenb. ein Sohn, Alfred Walter Schmeerstraße 13. — Dem Handarbeiter Friedrich Bödler ein Sohn, Carl Friedrich Ernst, Ludwigstraße 11. — Dem Bauer Albert Schütz eine Tochter, Wilhelmine Anna Verlin, Gürtelstraße 5. — Dem Schmiedfabrikant Hermann Buch eine Tochter, Olga Ida, große Ulrichstraße 21. — Dem Lehrer Friedrich Krull eine Tochter, Anna, Mühlgraben 1. — Eine unehel. Tochter, Klosterstraße 9. — Zwei unehel. Söhne, Einöndungstraße 11.

Schicksal: Des Maurers Heinrich Schneider Sohn Carl Albin, 6 Jahr 5 Monat 19 Tage, Oberglauch 8. — Des Schuhmachereigenen Carl Großmann Sohn Otto Carl, 6 Monat 14 Tage, Weiden 19. — Des Zimmermanns Friedrich Vörler Anna, 13 Monat 13 Tage, Gertrud. — Des Sandarbeiters Oskar Gebhardt Sohn Hermann, 1 Monat 19 Tage, Unterberg 9.

Industrie, Handel und Verkehr.

Deffen-Reisener Kladder. Die nächste Ziehung dieser Kladder findet im Oktober in Halle. Wegen des Coursverlusts von ca. 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Posthaus Carl Reubner, Berlin, Franzische Straße 12, die Verlosung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Kl.

Verkehrsnotizen.

Damburg, den 11. November. Der Postdampfer „Rugia“ der Damburg-Amerikanischen Paket- & Aktien-Gesellschaft hat heute Nachmittag 4 Uhr, von New-York kommend, Kap Harbort ankam.

Bremen, den 12. November. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Sachsenburg“ ist heute früh 3 Uhr in Southampton eingetroffen.

Damburg, 12. November. Der Postdampfer „Nemania“ der Damburg-Amerikanischen Paket- & Aktien-Gesellschaft ist von Damburg kommend, am 10. d. Mts. in St. Thomas eingetroffen.

Damburg, 12. November. Der Postdampfer „Suevia“ der Damburg-Amerikanischen Paket- & Aktien-Gesellschaft ist von New-York kommend, heute Nachmittag 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Vericht des Secretarats des Vortereins in Halle

Halle a/S., den 13. November 1884.
Breite mit Rücksicht der Courstage

Weizen 1000 Stilo mittlerer 142—150 \mathcal{M} , befferer 150—159 \mathcal{M} . — Roggen 1000 Stilo 144—153 \mathcal{M} . — Gerste 1000 Stilo Jutter-130—140 \mathcal{M} , Vands-142—150 \mathcal{M} , feine Cuvolgerer 160—172 \mathcal{M} . — Iwerstmaier 100 Stilo 25—28 \mathcal{M} . — Väter 1000 Stilo 136 bis 142 \mathcal{M} , feinstes über 20 \mathcal{M} . — Weizenklein 184—200 \mathcal{M} . — Weiche Bohnen 100 Stilo 21—24 \mathcal{M} . — Hülsen 1000 Stilo 18—24 \mathcal{M} . — Aemmel 100 Stilo 58—60 \mathcal{M} . — Naps 1000 Stilo 235—245 \mathcal{M} . — Seselnan 100 Stilo, Naps ohne Umgebot Wobn blauer 38—39 \mathcal{M} . — Erbsen 100 Stilo 30 \mathcal{M} . — Erbsen 100 Stilo loco weidend, Coloforel 44.10 \mathcal{M} , Rübenbrünz 43.50 \mathcal{M} . — Hülsen 100 Stilo 60.50 \mathcal{M} , Coloforel 100 Stilo 828/30 \mathcal{M} , Erbsen 17.50—18 \mathcal{M} . — Wolfseime 100 Stilo bunnte 9.50 \mathcal{M} , belle 10—11 \mathcal{M} . — Juttermeie 100 Stilo 14 \mathcal{M} . — Meie, Roggenmeie 100 Stilo 10.50—10.75 \mathcal{M} , Weizenstäden 9.25—9.50 \mathcal{M} , Weizenkörner 10.25—10.50 \mathcal{M} . — Weizen 100 Stilo, fremde 13, hiesige bis 14 \mathcal{M} bezahlt.

Getreidebericht von H. Waquer & Sohn.

Halle a/S., den 13. November 1884.
Bei unveränderter Tendenz des Marktes wurden letzte Breise wieder bezahlt.
Weizen pr. 12 Sade à 80 Stilo brutto feinere Qualitäten 153—162 \mathcal{M} , einzeln höher, geringere 138—150 \mathcal{M} . — Roggen pr. 12 Sade à 84 Stilo brutto je nach Qualität 144—153 \mathcal{M} . — Gerste pr. 12 Sade à 75 Stilo brutto geringere Sorten 108—120 \mathcal{M} , mittlere 123—132 \mathcal{M} , feine 135—140 \mathcal{M} bis, feinste höher gehalten. — Naps pr. 12 Sade à 76 Stilo brutto — \mathcal{M} . — Hülsen pr. 12 Sade à 76 Stilo brutto — \mathcal{M} . — Oester pr. 12 Sade à 50

Stilo brutto in offer und neuer Ware 84—90 \mathcal{M} . — Victoria-Wafer pr. 12 Sade à 30 Stilo brutto 188—210 \mathcal{M} . — Wafer pr. 1000 Stilo netto — \mathcal{M} , amerikanischer 135—140 \mathcal{M} . — Wafer pr. 1000 Stilo netto — \mathcal{M} . — Kümmel pr. 50 Stilo netto — \mathcal{M} .

Bankrott der East bei Halle an der Königl. Schiffschule bei Tetta) am 12. November Abends am neuen Unterhaupt 188. am 13. November am neuen Unterhaupt 184 Meter.

Waggeber Börse, 12. November.

Multisum 8 Sade	188,800
St. 20 \mathcal{M} netto	—
St. 30 \mathcal{M} netto	—
St. 40 \mathcal{M} netto	—
St. 50 \mathcal{M} netto	—
St. 60 \mathcal{M} netto	—
St. 70 \mathcal{M} netto	—
St. 80 \mathcal{M} netto	—
St. 90 \mathcal{M} netto	—
St. 100 \mathcal{M} netto	—
St. 110 \mathcal{M} netto	—
St. 120 \mathcal{M} netto	—
St. 130 \mathcal{M} netto	—
St. 140 \mathcal{M} netto	—
St. 150 \mathcal{M} netto	—
St. 160 \mathcal{M} netto	—
St. 170 \mathcal{M} netto	—
St. 180 \mathcal{M} netto	—
St. 190 \mathcal{M} netto	—
St. 200 \mathcal{M} netto	—
St. 210 \mathcal{M} netto	—
St. 220 \mathcal{M} netto	—
St. 230 \mathcal{M} netto	—
St. 240 \mathcal{M} netto	—
St. 250 \mathcal{M} netto	—
St. 260 \mathcal{M} netto	—
St. 270 \mathcal{M} netto	—
St. 280 \mathcal{M} netto	—
St. 290 \mathcal{M} netto	—
St. 300 \mathcal{M} netto	—
St. 310 \mathcal{M} netto	—
St. 320 \mathcal{M} netto	—
St. 330 \mathcal{M} netto	—
St. 340 \mathcal{M} netto	—
St. 350 \mathcal{M} netto	—
St. 360 \mathcal{M} netto	—
St. 370 \mathcal{M} netto	—
St. 380 \mathcal{M} netto	—
St. 390 \mathcal{M} netto	—
St. 400 \mathcal{M} netto	—
St. 410 \mathcal{M} netto	—
St. 420 \mathcal{M} netto	—
St. 430 \mathcal{M} netto	—
St. 440 \mathcal{M} netto	—
St. 450 \mathcal{M} netto	—
St. 460 \mathcal{M} netto	—
St. 470 \mathcal{M} netto	—
St. 480 \mathcal{M} netto	—
St. 490 \mathcal{M} netto	—
St. 500 \mathcal{M} netto	—
St. 510 \mathcal{M} netto	—
St. 520 \mathcal{M} netto	—
St. 530 \mathcal{M} netto	—
St. 540 \mathcal{M} netto	—
St. 550 \mathcal{M} netto	—
St. 560 \mathcal{M} netto	—
St. 570 \mathcal{M} netto	—
St. 580 \mathcal{M} netto	—
St. 590 \mathcal{M} netto	—
St. 600 \mathcal{M} netto	—
St. 610 \mathcal{M} netto	—
St. 620 \mathcal{M} netto	—
St. 630 \mathcal{M} netto	—
St. 640 \mathcal{M} netto	—
St. 650 \mathcal{M} netto	—
St. 660 \mathcal{M} netto	—
St. 670 \mathcal{M} netto	—
St. 680 \mathcal{M} netto	—
St. 690 \mathcal{M} netto	—
St. 700 \mathcal{M} netto	—
St. 710 \mathcal{M} netto	—
St. 720 \mathcal{M} netto	—
St. 730 \mathcal{M} netto	—
St. 740 \mathcal{M} netto	—
St. 750 \mathcal{M} netto	—
St. 760 \mathcal{M} netto	—
St. 770 \mathcal{M} netto	—
St. 780 \mathcal{M} netto	—
St. 790 \mathcal{M} netto	—
St. 800 \mathcal{M} netto	—
St. 810 \mathcal{M} netto	—
St. 820 \mathcal{M} netto	—
St. 830 \mathcal{M} netto	—
St. 840 \mathcal{M} netto	—
St. 850 \mathcal{M} netto	—
St. 860 \mathcal{M} netto	—
St. 870 \mathcal{M} netto	—
St. 880 \mathcal{M} netto	—
St. 890 \mathcal{M} netto	—
St. 900 \mathcal{M} netto	—
St. 910 \mathcal{M} netto	—
St. 920 \mathcal{M} netto	—
St. 930 \mathcal{M} netto	—
St. 940 \mathcal{M} netto	—
St. 950 \mathcal{M} netto	—
St. 960 \mathcal{M} netto	—
St. 970 \mathcal{M} netto	—
St. 980 \mathcal{M} netto	—
St. 990 \mathcal{M} netto	—
St. 1000 \mathcal{M} netto	—

Waggeber Börse, 12. November.
St. 20 \mathcal{M} netto 188,800
St. 30 \mathcal{M} netto 188,800
St. 40 \mathcal{M} netto 188,800
St. 50 \mathcal{M} netto 188,800
St. 60 \mathcal{M} netto 188,800
St. 70 \mathcal{M} netto 188,800
St. 80 \mathcal{M} netto 188,800
St. 90 \mathcal{M} netto 188,800
St. 100 \mathcal{M} netto 188,800
St. 110 \mathcal{M} netto 188,800
St. 120 \mathcal{M} netto 188,800
St. 130 \mathcal{M} netto 188,800
St. 140 \mathcal{M} netto 188,800
St. 150 \mathcal{M} netto 188,800
St. 160 \mathcal{M} netto 188,800
St. 170 \mathcal{M} netto 188,800
St. 180 \mathcal{M} netto 188,800
St. 190 \mathcal{M} netto 188,800
St. 200 \mathcal{M} netto 188,800
St. 210 \mathcal{M} netto 188,800
St. 220 \mathcal{M} netto 188,800
St. 230 \mathcal{M} netto 188,800
St. 240 \mathcal{M} netto 188,800
St. 250 \mathcal{M} netto 188,800
St. 260 \mathcal{M} netto 188,800
St. 270 \mathcal{M} netto 188,800
St. 280 \mathcal{M} netto 188,800
St. 290 \mathcal{M} netto 188,800
St. 300 \mathcal{M} netto 188,800
St. 310 \mathcal{M} netto 188,800
St. 320 \mathcal{M} netto 188,800
St. 330 \mathcal{M} netto 188,800
St. 340 \mathcal{M} netto 188,800
St. 350 \mathcal{M} netto 188,800
St. 360 \mathcal{M} netto 188,800
St. 370 \mathcal{M} netto 188,800
St. 380 \mathcal{M} netto 188,800
St. 390 \mathcal{M} netto 188,800
St. 400 \mathcal{M} netto 188,800
St. 410 \mathcal{M} netto 188,800
St. 420 \mathcal{M} netto 188,800
St. 430 \mathcal{M} netto 188,800
St. 440 \mathcal{M} netto 188,800
St. 450 \mathcal{M} netto 188,800
St. 460 \mathcal{M} netto 188,800
St. 470 \mathcal{M} netto 188,800
St. 480 \mathcal{M} netto 188,800
St. 490 \mathcal{M} netto 188,800
St. 500 \mathcal{M} netto 188,800
St. 510 \mathcal{M} netto 188,800
St. 520 \mathcal{M} netto 188,800
St. 530 \mathcal{M} netto 188,800
St. 540 \mathcal{M} netto 188,800
St. 550 \mathcal{M} netto 188,800
St. 560 \mathcal{M} netto 188,800
St. 570 \mathcal{M} netto 188,800
St. 580 \mathcal{M} netto 188,800
St. 590 \mathcal{M} netto 188,800
St. 600 \mathcal{M} netto 188,800
St. 610 \mathcal{M} netto 188,800
St. 620 \mathcal{M} netto 188,800
St. 630 \mathcal{M} netto 188,800
St. 640 \mathcal{M} netto 188,800
St. 650 \mathcal{M} netto 188,800
St. 660 \mathcal{M} netto 188,800
St. 670 \mathcal{M} netto 188,800
St. 680 \mathcal{M} netto 188,800
St. 690 \mathcal{M} netto 188,800
St. 700 \mathcal{M} netto 188,800
St. 710 \mathcal{M} netto 188,800
St. 720 \mathcal{M} netto 188,800
St. 730 \mathcal{M} netto 188,800
St. 740 \mathcal{M} netto 188,800
St. 750 \mathcal{M} netto 188,800
St. 760 \mathcal{M} netto 188,800
St. 770 \mathcal{M} netto 188,800
St. 780 \mathcal{M} netto 188,800
St. 790 \mathcal{M} netto 188,800
St. 800 \mathcal{M} netto 188,800
St. 810 \mathcal{M} netto 188,800
St. 820 \mathcal{M} netto 188,800
St. 830 \mathcal{M} netto 188,800
St. 840 \mathcal{M} netto 188,800
St. 850 \mathcal{M} netto 188,800
St. 860 \mathcal{M} netto 188,800
St. 870 \mathcal{M} netto 188,800
St. 880 \mathcal{M} netto 188,800
St. 890 \mathcal{M} netto 188,800
St. 900 \mathcal{M} netto 188,800
St. 910 \mathcal{M} netto 188,800
St. 920 \mathcal{M} netto 188,800
St. 930 \mathcal{M} netto 188,800
St. 940 \mathcal{M} netto 188,800
St. 950 \mathcal{M} netto 188,800
St. 960 \mathcal{M} netto 188,800
St. 970 \mathcal{M} netto 188,800
St. 980 \mathcal{M} netto 188,800
St. 990 \mathcal{M} netto 188,800
St. 1000 \mathcal{M} netto 188,800

Waggeber Börse, 12. November.
St. 20 \mathcal{M} netto 188,800
St. 30 \mathcal{M} netto 188,800
St. 40 \mathcal{M} netto 188,800
St. 50 \mathcal{M} netto 188,800
St. 60 \mathcal{M} netto 188,800
St. 70 \mathcal{M} netto 188,800
St. 80 \mathcal{M} netto 188,800
St. 90 \mathcal{M} netto 188,800
St. 100 \mathcal{M} netto 188,800
St. 110 \mathcal{M} netto 188,800
St. 120 \mathcal{M} netto 188,800
St. 130 \mathcal{M} netto 188,800
St. 140 \mathcal{M} netto 188,800
St. 150 \mathcal{M} netto 188,800
St. 160 \mathcal{M} netto 188,800
St. 170 \mathcal{M} netto 188,800
St. 180 \mathcal{M} netto 188,800
St. 190 \mathcal{M} netto 188,800
St. 200 \mathcal{M} netto 188,800
St. 210 \mathcal{M} netto 188,800
St. 220 \mathcal{M} netto 188,800
St. 230 \mathcal{M} netto 188,800
St. 240 \mathcal{M} netto 188,800
St. 250 \mathcal{M} netto 188,800
St. 260 \mathcal{M} netto 188,800
St. 270 \mathcal{M} netto 188,800
St. 280 \mathcal{M} netto 188,800
St. 290 \mathcal{M} netto 188,800
St. 300 \mathcal{M} netto 188,800
St. 310 \mathcal{M} netto 188,800
St. 320 \mathcal{M} netto 188,800
St. 330 \mathcal{M} netto 188,800
St. 340 \mathcal{M} netto 188,800
St. 350 \mathcal{M} netto 188,800
St. 360 \mathcal{M} netto 188,800
St. 370 \mathcal{M} netto 188,800
St. 380 \mathcal{M} netto 188,800
St. 390 \mathcal{M} netto 188,800
St. 400 \mathcal{M} netto 188,800
St. 410 \mathcal{M} netto 188,800
St. 420 \mathcal{M} netto 188